

Inhalt

Geleitwort von Wolfgang Thierse	7
Vorwort	9
1. Der russische Krieg gegen die Ukraine – eine Zeitenwende für die Friedensbewegung?	12
2. Der Wandel des Friedensbegriffs: Vom Ende der Geschichte zur unendlichen Geschichte	20
Der Friede als Ordnungskonzept	27
Die Universalisierung des Friedens durch Demokratie und Menschenrechte	29
Friede und Umwelt	33
3. Die historischen Ursprünge der Friedensbewegung	39
Die ersten Friedensgesellschaften	41
Die Friedensbewegung während der Weltkriege	45
Die deutschen Friedensbewegungen im Kalten Krieg	58
Die Neue Friedensbewegung	73
Friedensbewegung und Krieg gegen den Terror	86
4. Die Friedensbewegung zwischen Dornröschenschlaf und Hirntod	93
Die Basis der Friedensbewegung	94
Klein, aber fein?	101
Wirkungsorientierung	105
Gespaltene Bewegung – gemeinsames Ziel	112
Friedensbewegung und Einstellung zur Politik	115
Zwischen Internationalismus und Isolationismus ..	120

5. In der Populismusfalle	131
Schweigt die Mehrheit?	133
Die Entmündigung der Leidtragenden	135
Die Methode des ‚Ja, aber ...‘	139
Wie aus richtigen Daten falsche Informationen werden	147
6. Eine Friedensethik der Verhältnismäßigkeit	150
Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden und zurück?	150
Prämissen einer Friedensethik der Verhältnis- mäßigkeit	160
Begründungsanker Menschenwürde	162
7. Was die Friedensbewegung von der Klimabewegung lernen kann	166
Patentrezept <i>Fridays for Future</i> ?	169
Aus den Fehlern der <i>Letzten Generation</i> lernen	179
8. Wege aus der Krise	189
 Anmerkungen	 193
Ausgewählte Literatur	207